

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
A Einführung	1
1. Zielsetzung.....	1
2. Das Controllability-Prinzip und die betriebswirtschaftliche Praxis	4
3. Gang der Untersuchung	12
B Konkretisierung des Controllability-Prinzips	15
1. Analyse von Definitionsansätzen	16
1.1 Geltungsbereich des Postulats	16
1.2 Zu Grunde liegende Begriffe und deren Zusammenhang	18
1.2.1 Handlungsrahmen	19
1.2.2 Kontextfaktoren	22
1.2.3 Beeinflussbarkeit.....	28
1.2.4 Verantwortung	30
1.3 Zwischenfazit	32
2. Das Controllability-Prinzip innerhalb verschiedener Forschungsprogramme ..	33
2.1 Identifikation relevanter Forschungsprogramme	33
2.2 Das Postulat innerhalb des traditionellen internen Rechnungswesens	40
2.3 Das Postulat innerhalb der Prinzipal-Agenten-Theorie	43
2.3.1 Ableitung einer Handlungsmaxime	44
2.3.2 Grenzen der Anwendung der Handlungsmaxime.....	56
2.3.3 Neubewertung der traditionellen Handlungsmaxime	57
2.3.4 Die Handlungsmaxime der Prinzipal-Agenten-Theorie	61
2.4 Zwischenfazit	64
C Empirische Studien zum Controllability-Prinzip.....	67
1. Vergleichender Überblick über relevante Studien.....	67
1.1 Untersuchte Grundgesamtheit	68
1.2 Untersuchte Kontextfaktoren	69

1.3	Untersuchte Handlungsmaxime und angewandte Forschungsmethode.....	71
2.	Review der empirischen Befunde.....	74
2.1	Die tatsächliche Beachtung des Controllability-Prinzips.....	74
2.2	Der Wunsch nach Beachtung des Controllability-Prinzips von Akteuren.	84
2.3	Der Zusammenhang zwischen Beachtung des Controllability-Prinzips und dem Arbeitseinsatz.....	86
3.	Zwischenfazit.....	89
D	Erweiterung der Modellierung des Controllability-Prinzips.....	93
1.	Interne Modelle als Basiskonzept.....	96
2.	Präzisierung des situationspezifischen Modells.....	97
3.	Erweiterung des Modells um situationsunabhängige Elemente.....	104
3.1	Verantwortungsbewusstsein.....	106
3.1.1	Wort und Begriff.....	106
3.1.2	Verantwortung im philosophischen Diskurs.....	108
3.1.3	Integration des Verantwortungsbewusstseins im Forschungsmodell.....	118
3.2	Generelle Beeinflussbarkeit.....	119
3.2.1	Wort und Begriff.....	119
3.2.2	Generelle Beeinflussbarkeit im Rahmen sozialpsychologischer Theorien.....	121
3.2.3	Integration der generellen Beeinflussbarkeit im Forschungsmodell	127
3.3	Wahrgenommener Handlungsrahmen.....	131
3.3.1	Wort und Begriff.....	131
3.3.2	Der wahrgenommene Handlungsrahmen in der dynamischen Theorie ökonomischer Akteure.....	132
3.3.3	Integration des Handlungsrahmens im Forschungsmodell.....	137
4.	Zwischenfazit.....	141
5.	Die Handlungsmaximen des erweiterten Forschungsmodells.....	143
5.1	Die Handlungsmaximen auf der Ebene des Unternehmens.....	145
5.2	Die Handlungsmaximen auf der Ebene des unternehmensinternen Akteurs.....	145
E	Methodische Grundlagen.....	155
1.	Ableitung einer geeigneten Forschungsstrategie.....	155

2.	Abgrenzung von Fällen.....	158
3.	Datenerhebung und Datengrundlage	162
3.1	Datenerhebung.....	162
3.2	Datengrundlage	164
4.	Maßnahmen zur Sicherstellung der Güte von Fallstudien.....	170
5.	Methodische Grundlagen der schriftlichen Befragung.....	172
5.1	Konzeptionalisierung und Operationalisierung.....	172
5.1.1	Strukturgleichungsmodell.....	172
5.1.2	Strukturmodell	173
5.1.3	Messmodell	174
5.1.3.1	Grundlagen der Operationalisierung	174
5.1.3.2	Operationalisierung der Elemente des Forschungsmodells	176
5.2	Verfahren der Überprüfung von Strukturgleichungsmodellen.....	190
5.3	Gütebeurteilung von PLS-Pfadmodellen	192
5.3.1	Gütebeurteilung von Messmodellen	193
5.3.1.1	Reflektive Messmodelle.....	193
5.3.1.2	Formative Messmodelle	197
5.3.2	Gütebeurteilung von Strukturmodellen.....	201
6.	Methodische Grundlagen der mündlichen Befragung.....	204
6.1	Vorbereitung.....	204
6.2	Durchführung	205
6.3	Analyse	206
7.	Zwischenfazit.....	207
F	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	209
1.	Charakterisierung der Grundgesamtheit	210
1.1	Das generelle Verantwortungsbewusstsein	210
1.2	Die generell wahrgenommene Beeinflussbarkeit.....	215
1.3	Der wahrgenommene Handlungsrahmen	219
1.4	Arbeitseinsatz	226
2.	Betrachtung des Controllability-Prinzips in ausgewählten Situationen	229
2.1	Abhängigkeit von unternehmensexternen Akteuren	229
2.2	Abhängigkeit von unternehmensinternen Akteuren.....	235
2.2.1	Andere Abteilung.....	235

2.2.2	Vorgesetzter Akteur	242
2.2.3	Akteure der gleichen Hierarchieebene.....	247
2.2.4	Akteure untergeordneter Ebene	248
2.3	Weitere Abhängigkeiten.....	248
2.3.1	Kapitalmarkt.....	248
2.3.2	Auslastung.....	249
2.3.3	Risikokosten.....	250
2.3.4	Weiterbildungskosten	250
3.	Situationsübergreifende Betrachtung des Controllability-Prinzips	251
3.1	Deskriptive Auswertung der schriftlichen Befragung.....	251
3.2	Überprüfung der aufgestellten Hypothesen.....	253
3.3	Ergänzung der Ergebnisse durch Erkenntnisse der mündlichen Befragung	259
4.	Zwischenfazit.....	261
G	Fazit.....	265
1.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	265
2.	Kritische Bewertung und identifizierter Forschungsbedarf.....	272
3.	Implikationen für die Praxis	276
Anhang	281
1.	Mittelwertvergleiche auf Basis des Mann-Whitney-Tests	281
2.	Zitate der mündlichen Befragung	287
Literaturverzeichnis	317